

MEDIENSPIEGEL

27.05.2019

Verein Wildwuchs
Postfach
4005 Basel

Lieferschein-Nr.: 11473732 Ausschnitte: 7
Auftrag: 3010987 Folgeseiten: 0
Themen-Nr.: 34.17 Total Seitenzahl: 7

	27.05.2019	Aargauer Zeitung / Fricktal BASEL	01
	27.05.2019	Basler Zeitung Philosophische Wanderung	02
	25.05.2019	Basler Zeitung Tanz mit dem Mondmädchen	03
	24.05.2019	Radio SRF 2 KULTUR Spezielle Eröffnung des Wildwuchs-Festivals in Basel	04
	24.05.2019	Rivista di Lugano L'inclusione si fa anche sul palco	05
	24.05.2019	ronorp.net wildwuchs Festival	06
	24.05.2019	srf.ch Nachruf auf die Autorin und Zeichnerin Judith Kerr	07



HEUTE
27.5.2019

BASEL

«Zur goldenen Rampe»

Teil des Wildwuchs Festivals und des Parcours zur Behindertenrechtskonvention.

www.wildwuchs.ch

10.00: *Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23*

«Hasoso is(s)t aussergewöhnlich» (Festivalzentrum)

Unter dem Kuppelzelt können sich Menschen mit all ihren Besonderheiten frei und ungezwungen begegnen. www.wildwuchs.ch

17.00: *Kaserne Basel (Kasernenareal), Klybeckstrasse 1 b*

TANZ

BASEL

«We Bodies» (Wildwuchs Festival)

20.00: *Kaserne Basel (Reithalle & Rossstall), Klybeckstrasse 1 b*

BIRSFELDEN

«Über Stock und Stein» – Ein Liederabend über das Unterwegssein

www.wildwuchs.ch

18.00: *Roxy, Muttenerstrasse 6*



Philosophische Wanderung

Liederabend Ist es Schicksal, das unseren Lebensweg bestimmt, oder sind es unsere Entscheidungen? Was macht uns zu denjenigen Menschen, die wir sind? Diesen Fragen geht die Theatergruppe Frei Raum in ihrem Liederabend «Über Stock und Stein» nach. Frei Raum ist ein Kollektiv, das neben der produzierten Kunst auch einen sozialen und integrativen Aspekt im Blick hat. Das Stück wird im Rahmen des Wildwuchs-Festivals aufgeführt.

Theater Roxy, Birsfelden
Muttenzerstr. 6, 18 Uhr
www.wildwuchs.ch



Tanz mit dem Mondmädchen

Festival Die Wildwuchsmacher mögens provokant. Das Auftaktstück «Happy Island» setzt das Publikum in der Kaserne Basel der kompromisslosen Körperlichkeit der inklusiven Performer aus.

Stephan Reuter

Viel Nebel, sattes Grün, knorrige Baumwesen, geisterhaftes Geäst. Dazwischen Menschen, die wie entfesselt herumtollen, sich ineinander verschlingen. Die Bildsprache der Genfer Choreografin La Ribot lässt wenig Zweifel daran, wonach sie in ihrer Arbeit mit der inklusiven portugiesischen Tanzcompany Dançando Com A Diferença sucht. Nach dem Naturhaften, nach dem Sinnlichen. Und nach dem urwüchsigsten aller Triebe: Sex.

Und ja, das ist etwas, worüber Menschen ohne Behinderung sicher schon gerätselt haben. Wie ist das mit Lust und Erotik, wenn jemand eine körperliche oder eine sogenannte geistige Einschränkung hat? Die Frage ist tabubehaftet und von daher das richtige Thema für das Festival Wildwuchs, das in Sachen Inklusion zur Enttabuisierung schon Wesentliches beigetragen hat.

In «Happy Island» setzt sich La Ribot, gebürtige Spanierin, mit ihren portugiesischen Tanzperformern über konventionelle

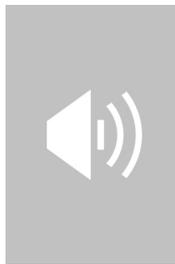
Sehgewohnheiten kühn hinweg. Eine Frau schiebt ihren Rollstuhl von sich und krönt sich mit Paradiesvogelfedern. Eine junge Frau tanzt mit blosser Oberkörper akrobatisch über den Boden, lässt sich den Body painten. Eine andere wird durch den Partner am Scheinwerferreflektor zum strahlenden Mondmädchen. Impros mit provokanter Note gehen über in Momente tiefer Innigkeit.

Auf «Happy Island» spielen sich Szenen ab, in denen sich die Sehnsucht nach Berührung und Berührtwerden Bahn bricht. Auf der Videowand. Und live davor. La Ribot beweist damit, dass es eine einfache Antwort auf die eingangs erwähnte Tabufrage gibt: Bei Lust und Liebe sind sich alle Menschen gleich.

Festival Wildwuchs, bis 2. Juni.
www.wildwuchs.ch



Jenseits der Tabuzone: Szene aus «Happy Island». Foto: Julio Silva Castro



Spezielle Eröffnung des Wildwuchs-Festivals in Basel

Sendung: Kultur kompakt Mittag / Nachrichten 12.00



Die integrative «Compagnie Dançando Com A Diferença» aus Portugal trat auf mit einer Choreografie der Genferin La Ribot. Gespräch mit der Tanzkritikerin



M U S I C A E S P E T T A C O L I

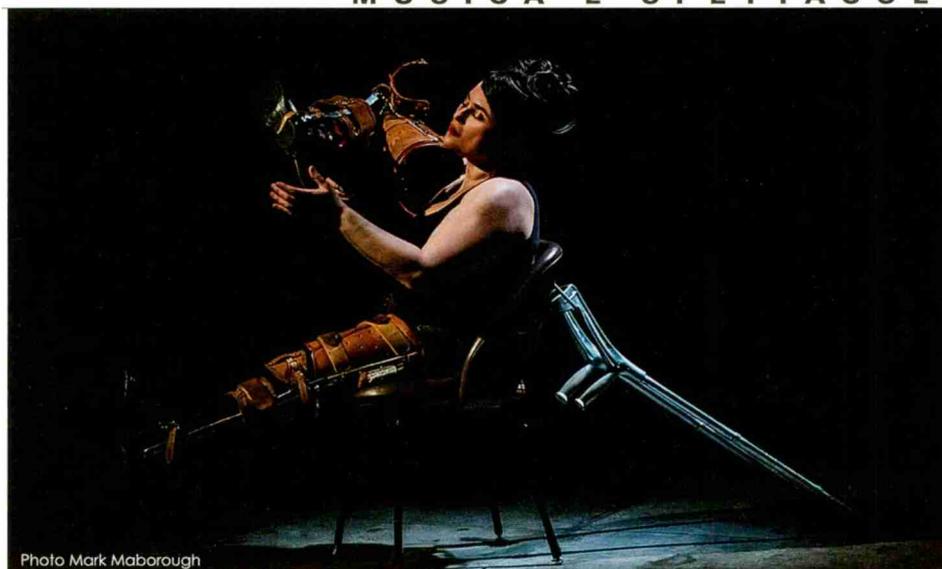


Photo Mark Maborough

Orme festival al Foce e al Lac di Lugano

L'inclusione si fa anche sul palco

Unico festival di arti inclusive della Svizzera italiana, Orme propone la sua quinta edizione dal 30 maggio al 2 giugno tra Foce e Lac. Spesso gli artisti con disabilità sono inseriti prettamente in cerchie autoreferenziali e in questo modo l'inclusione risulta marginale. Orme festival è invece uno spazio creativo nel quale possono esprimersi compagnie professionali di teatro e di danza composte da artisti con e senza disabilità. La manifestazione vuole rappresentare un luogo di scoperta, sensibilizzazione e avvicinamento del pubblico alla realtà dell'handicap fisico, mentale, psichico o sensoriale.

Il festival prosegue la collaborazione con il network nazionale IntegrArt: grazie a que-

sta rete, Orme partecipa alla selezione di spettacoli di arte inclusiva di portata internazionale che vengono presentati in Svizzera in occasione dei quattro festival partner (BewegGrund das Festival, Berna; WildWuchs, Basilea; Out of the Box, Ginevra; Orme Festival, Lugano).

Durante i quattro giorni della manifestazione ci sarà modo di assistere a diverse proposte, partecipare a incontri con gli artisti, laboratori, masterclass, discussioni che ruotano attorno al tema dell'inclusione e tanto altro. Lo scopo di questi momenti è ampliare la visione del significato delle parole «diversità», «fragilità» e «dignità».

Programma completo e altre informazioni su www.ormefestival.ch.



wildwuchs Festival

Mittwoch, 29.05.2019 20:00

Following Follow Follow

Une Bouche (Wildwuchs Festival)

Schönheit liegt nicht nur in der Balance, sie findet sich auch im Ungleichgewicht. Das zeigt die algerisch-französische Performerin Lila Derridj mit einem einzigartigen Körper in ihren Verwandlungen – und macht deutlich, dass Zerbrechlichkeit auch der Ursprung einer grossen Kraft sein kann. Denn was zunächst eine Barriere ist, eröffnet ihr auch neue und andere Welten.

Mit Publikumsgespräch.

www.wildwuchs.ch

Datum:

Mittwoch, 29.05.2019 20:00

Veranstaltungsort:

Roxy Birsfelden

Adresse:

Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden

Veranstalter:

Wildwuchs Festival

Kontakt:

Die vollen Kontaktinformationen sind nur für Ron Orp Leser sichtbar. Hier gleich kostenlos anmelden.

Nachruf auf die Autorin und Zeichnerin Judith Kerr

Download

Heute, 11:29 Uhr

Audio «Nachruf auf die Autorin und Zeichnerin Judith Kerr» abspielen. Audio «Nachruf auf die Autorin und Zeichnerin Judith Kerr» in externem Player öffnen. Audio

Judith Kerr war eine literarische Zeitzeugin, die so eindringlich wie humorvoll von der Zeit des Nationalsozialismus und der Emigration erzählte. Im deutschsprachigen Raum kannte man sie vor allem vom Buch «Als Hitler das rosa Kaninchen stahl». Nun ist die Autorin im Alter von 95 Jahren gestorben.



Bildlegende: SRF / Sebastien Thibault

Weitere Themen:

Eröffnung des Wildwuchs-Festivals in Basel: Die integrative «Compagnie Dançando Com A Diferença» aus Portugal mit einer Choreografie der Genferin La Ribot. Das neue Buch von Katarina Frostenson: Die Lyrikerin beschreibt ihre Sicht auf die Vorgänge in der schwedischen Akademie. Profitieren vom Mitleid für andere: Der neue griechische Kinofilm «Pity» erzählt von einem psychischen Phänomen. Schildkröten-Knacken als Kulturtechnik: Eine neue Studie analysiert das bemerkenswerte Verhalten von Schimpansen. «Das letzte Wort»: Nachrichten neu betrachtet.

Moderation: Irene Grüter , Redaktion: SRF 2 Kultur Aktualität